

Ein Feuerwerk der Farben

AUSSTELLUNG Gemälde und Möbel-Unikate in der Brühler Rathausgalerie

VON ALEXA JANSEN

Brühl. „Ich bin ein Farbenmaler – ich stelle mir die Farben hin und lege los.“ Mit Begeisterung schaut sich die Brühlerin Petra Möllers in der Rathausgalerie, Uhlstraße 2, um. Und ihre zahlreichen Werke in Acrylmalerei, die dort an den Wänden hängen, bestätigen sie. Die Autodidaktin zeigt einen Querschnitt aus allen Phasen ihrer bislang elfjährigen künstlerischen Tätigkeit. Und so sind neben großformatigen Leinwänden, die mit dynamisch leuchtenden Farben wie Blau, Grün, Orange und Rot bemalt sind, auch stillere Arbeiten zu sehen: Im kleinen Format hat die Malerin Reliefs erstellt, deren Oberflächen durch Spachteltechnik und Lackierungen skulptural anmuten und sich über die Bildfläche hinaus an den Leinwandrändern fortsetzen. Meditativ und sinnlich wirken auch die Werke, die in Weiß- und Grautönen gemalt wurden – sie bilden einen span-

nenden Kontrast zu den kraftvollen, farbenfrohen Gemälden.

Das Feuerwerk an Farbe von Petra Möllers wird durch die künstlerischen Arbeiten des Brühlers Dr. Horst Meyrahn harmonisch ergänzt. Der Chemiker experimentiert auf Basis seiner beruflichen Erfahrungen mit Industriestoffen und schafft aus einem Gemisch von Mineralien, Sanden, hydraulischen Elementen und Pigmenten ein Material, das er in Formen gießt. Ausgehärtet werden die Formen in Bänke, Lampenfüße, Beistell- und Esstische verwandelt, deren Haptik und Faltenwurf an Ledermöbel erinnert. Die „Möbel aus gefaltetem Stein“ sind Unikate, die in Kleinserie hergestellt werden. Das Besondere ist, dass sie in der Rathausgalerie nicht verkauft, sondern gegen eine Spende „verschenkt“ werden. Die Spenden kommen dem Verein „Pro Bodenrekultivierung“ zugute, dessen Mitbegründer der 60-Jährige ist. Der Verein will die Rekultivierung



Die Brühler Petra Möllers und Dr. Horst Meyrahn zeigen in der Rathausgalerie eine gemeinsame Ausstellung mit Acrylmalerei und Möbel-Unikaten in Kleinserien.

BILD: A. JANSEN

verwüsteter Flächen aktiv mit Projekten vorantreiben. Dabei konzentrieren sich die Mitglieder aufgrund mehrjähriger Projekterfahrung zunächst auf die landwirtschaftliche Rekultivierung im südlichen Afrika, wie zum Beispiel in Sambia.

Die Ausstellung „Abstrakte Malerei & Möbel aus gefaltetem Stein“ wird am Donnerstag, 25. September, 19 Uhr, in der Rathausgalerie, Uhlstraße 2, eröffnet. Sie ist bis Donnerstag, 9. Oktober, täglich von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr zu sehen.